

Überblick über die Übersetzungsmöglichkeiten des PC-Blockes und der Anbindung an den Restsatz

Erkennen

Cibi in culina a domina parati a servis in triclinium portantur.

- Wenn ein **Partizip** im Satz ohne eine Form von „esse“ auftaucht, muss zunächst das **Beziehungswort (BW)** erfasst werden, das meist am Anfang des Blockes steht: Blick also nach links! Mit Hilfe des Kasuszeichens ist sofort die Satzteilfunktion des **BW** zu klären (hier: **cibi** = Subjekt).
- **Ergänzungen** zwischen **BW** und **Partizip** sind die Regel. Jetzt ist der Block erkannt.

erstes Übersetzen

- Als erstes den Satz nur mit dem **BW**, aber ohne **Ergänzungen** und **Partizip** übersetzen, Lücke für **Ergänzungen** und **Partizip** lassen:
Die Speisen - - - - - werden von den Sklaven in das Speisezimmer getragen.
- Als zweites den ganzen **PC-Block** mit der Übersetzungsvariante „wörtlich“ oder „Relativsatz“ übersetzen:
Die Speisen - von der Herrin in der Küche zubereitet - ...
Die Speisen, die von der Herrin in der Küche zubereitet worden sind, ...
- Als drittes beide Übersetzungs-Blöcke (Satz und PC-Block zusammenfügen):
Die Speisen - von der Herrin in der Küche zubereitet -
Die Speisen, die von der Herrin in der Küche zubereitet worden sind, } werden von den Sklaven in das Speisezimmer getragen.
- Jetzt überprüfen, ob und welche **logische Verbindung** zwischen PC-Block und Restsatz besteht. (Auf Hinweiswörter im Satz achten: „tamen“ legt konzessiven Sinn fest)
- Wenn **eine log. Verbindung** besteht (die „temporale“ passt meist), mit **Beiordnung**, **Unterordnung** oder **Substantivierung** übersetzen.

Übersicht der Übersetzungsmöglichkeiten	Die Wiedergabe des PC-Blockes	Das Partizip ...	Der Pc-Block...	Die logische Verbindung wird...	Bemerkungen
1.	wörtlich	bleibt Partizip.	bleibt unverändert (setze die Gedankenstriche nach BW und nach Partizip , um durch diese Pausen die oft holprige Anknüpfung an den Restsatz aufzufangen)	wie im Lateinischen <u>offen gelassen</u>	wörtl. Ü. oft holprig, als erstes sinnvoll
2.	fast wörtlich, mit Umstellung	1. bleibt von der Form her Partizip, 2. wird wie ein Adjektiv zum Attribut.	wird umgestellt, dabei stehen... 1. der Artikel des BW am Anfang, 2. das BW selbst am Ende des Blockes, 3. das Partizip wie ein Adjektiv direkt vor dem BW und wird so zum Attribut ohne jegliche Beziehung zum Prädikat, 4. die Ergänzungen an zweiter Stelle.	<u>unterdrückt</u> (attributiv)	die Ü. mit Umstellung ist nur bei kurzen PC-Blöcken sinnvoll; bei langen Ergänzungen wird diese Ü. zum „Blockungeheuer“
3.	Relativsatz	wird zum Vollverb und Prädikat, s. gelben Kasten zu 4. u. 5.	wird direkt nach dem BW zum Relativsatz, das Relpron. bezieht sich auf das BW , das Partizip wird zum Prädikat des RS.	<u>unterdrückt</u> (attributiv)	Die Ü. mit RS ist vor allem am Anfang anzuraten!!!
4.	Beiordnung (Hauptsatz. Wenn das PC in einem NS steht → Wiedergabe durch gleichwertig. NS)	wird zum Vollverb und Prädikat. Achte auf das Zeitverhältnis: Wenn das Prädikat schon in der Vergangenheit steht, muss beim P II für die Übersetzung das Plusquamperfekt stehen.	wird zu einem eigenen Satz, dabei wird... 1. das BW zum Subjekt (bei Umwandlung ins Aktiv zum Objekt), 2. das Partizip zum Prädikat des Satzes, 3. der Restsatz mit „und + Signalwort“ angefügt.	durch ein Signalwort (Adverb: „danach“ usw.) nach dem „und“ ausgedrückt	Eine logische Vbdg. kann nur durch die BUS-Varianten ausgedrückt werden. Welche Sinnrichtung vorliegt und welche Signalwörter passen, muss aus dem Kontext entschieden werden; s. dazu den Fahrplan unten.
5.	Unterordnung (Nebensatz)	wird zum Vollverb und Prädikat	wird zu einem Nebensatz, der dem Restsatz untergeordnet ist.	wird durch d. Konjunktion ausgedrückt	
6.	Substantivierung	wird zum Subst., das die Hdlg. bezeichnet	wird zum Präpositionalausdruck: „Präposition + zum Substantiv umgewandeltes Partizip.“	durch die Präposition ausgedrückt	

Beispiele zu den Übersetzungsmöglichkeiten

1.	wörtlich	Die Speisen - in der Küche von der Herrin zubereitet - werden von den Sklaven ins das Speisezimmer getragen.
2.	Umstellung	Die in der Küche von der Herrin zubereiteten Speisen werden von den Sklaven ins das Speisezimmer getragen.
3.	Relativsatz	Die Speisen, die in der Küche von der Herrin zubereitet worden sind , werden von d. Sklaven ins das Speisez. getragen.
4.	Beiordnung	Die Speisen werden in der Küche von der Herrin zubereitet und (werden) danach von d. Sklaven in das Speisez. getragen.
5.	Unterordng. (der NS kann vorne, mittig, hinten stehen)	v: Nachdem die Speisen in der Küche zubereitet worden sind , werden sie von den Sklaven in das Speisez. getragen. m: Die Speisen werden, nachdem sie in der Küche zubereitet worden sind , von den Sklaven in das Speisez. getragen. h: Die Speisen werden von den Sklaven in das Speisez. getragen, nachdem sie in der Küche zubereitet worden sind.
6.	Substviereg. (vorne/mittig)	v: Nach der Zubereitung der Speisen in der Küche werden diese/sie von den Sklaven in das Speisezimmer getragen. m: Die Speisen werden nach der Zubereitung in der Küche von den Sklaven in das Speisezimmer getragen.

BUS-Fahrplan für die prädikative Übersetzung 	Sinnrichtung	Beiordnung	Unterordnung	Substantivierung
	temporal, gz (bei P I) vz	und dabei und dann	als / während als / nachdem	während / bei nach
	kausal	und deshalb	weil / da	wegen
	konzessiv	und dennoch	obwohl / wenn auch	trotz
	konditional, nur bei Gz	und in diesem Fall	wenn / falls	im Falle von
	modal, nur bei Gz	und dabei / und so	indem / dadurch dass	mit / unter